

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

LXXXIV

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

Der vier und achtzigste Proceß.

Das Elixir Proprietatis, vermittelst des Tartari Tartarifati.

Schütte auf eben diese zu Pulver gestoffene Species, in einer Phiole drey-mahl so viel von dem Liquore des nach dem 75. Proceß wohlbereiteten Tartari Tartarifati, so wie vorher angezeigt worden, digerire alles zugleich in einem vermachtem Glase drey Tage lang in einer Wärme von 150. Grad, da sich denn zeigen wird, daß die Species vollkommen in einem über-all gleichdicken Brei weit besser aufgelöset, als wenn Eßig, oder Wasser, oder alcalisches Sals dazu genommen worden. Hierauf gieß zwanzig-mahl so viel Alcohol darüber, und laß es mit einander 12. Stunden gelinde sieden. Wenn sich hernach die Flüssigkeit in der Kälte, durch das Setzen gereiniget, so gieß sie ab, und tractire das Ueberbleibsel mit frischem Alcohol, gieß solches wiederum ab, und wiederhole dieses so oft, bis sich endlich fast alles aufgelöset haben wird. Es wird niemals weniger übrig bleiben, als hier. Alle diese Elixire müssen bey gelindem Feuer, bis zu der Dicke eines Oels abdestillirt, das Alcohol aber zu dergleichen Gebrauch aufgehoben werden, so wird das Elixir Tartarifatum Alcoholisatum bereitet seyn.

Der Nutzen.

Dieses aus einem zusammen gesetzten Salze, welches wunderbarlich eröffnet, bereitere Elixir, hat eine noch weit höhere Krafft, als die vorher angezeigte Elixire. Dahero ist es sehr dienlich, die langwierigen Verstopffungen derer eingewickelten Kranckheiten zu heben, als welche es auf das nachdrücklichste eröffnet; man hat auch nicht zu befürchten, daß es etwa wegen einer starcken Säure oder alcalischen Schärfe schädlich wäre, denn es bringen diese zusammen gesetzte Salze mit dem, was sie aufgelöset haben, weit stärker durch unsere Gefäße.

Der